



# Wir leben weiter

ein Dokumentarfilm von Lisa Maria Patscheider



## Kurzbeschreibung / Short Description

*Deutsch*

Welche Rolle spielt Musik im Leben von Menschen, die sie nicht professionell ausüben? Wie unterscheidet sich das Streben nach einer Kreativkarriere von Kunst als Hobby? In diesem Dokumentarfilm werden verschiedene Ansichten zu Kreativität und Berufsleben der Linzer Band „Night Voc“ erkundet, die aus Musikern mit einzigartigen Zugängen zu diesem Thema besteht, um der „arbeiten um zu leben“ vs „leben um zu arbeiten“ Problematik und deren Bedeutung für KünstlerInnen heute auf den Grund zu gehen.

*Englisch*

What is the role of music in the lives of people who don't make it professionally? What is the difference between the struggle of creating art as a career and creating next to an ordinary job? This film explores various opinions on creativity and worklife on the basis of a Linz-based band called "Night Voc", which is made up of Musicians with unique approaches to this topic and gets to the bottom of the "work to live" or "live to work" issue and what it means for artists today.



## Kurze Künstlerbiografie / Short Artist Bio

*Deutsch*

Lisa Maria Patscheider (\*1999 in Wels, Österreich) kreiert verschiedene feldübergreifende Arbeiten mithilfe der Medien Film, Interface Technologien, Fotografie und Musik und studiert derzeit Zeitbasierte und Interaktive Medien an der Universität für Künstlerische und Industrielle Gestaltung in Linz. Ein thematischer Fokus ihrer Arbeit ist Nostalgie und Emotionen, jedoch ebenso soziale Themen. Momentan sind einige Projekte im Entstehen und sie ist auch in Konzerten als Solo-Künstlerin und als Teil von Bands und Musikgruppen aktiv.

*Englisch*

Lisa Maria Patscheider (\*1999 in Wels, Austria), currently studying time based and interactive media art at the university for artistic and industrial design in Linz, creates various field-transcending artworks in film, interface technology, photography and music. One thematic focus of her work is nostalgia and emotionality, but also shedding light on social issues. Various projects are currently in the making, as well as several concerts as a solo artist or in bands, choirs and musical groups.



Der Film „Wir leben weiter“ begleitet fünf sehr unterschiedliche Menschen, die eines verbindet: die Leidenschaft für die gemeinsame Band. Die Mitglieder Michaela, Lisa (beide Gesang und Gitarre), Manfred (Keyboard), Reinhard (Bass) und Thomas (Schlagzeug) teilen ihr persönliches für und wider der künstlerischen Tätigkeit.

Der Name „Night Voc“ leitet sich ab von dem früheren Bandnamen „U-Voc“ unter dem die Urbesetzung der Band bereits in den 80ern auftrat. „Voc“ steht für Vocals und drückt aus, dass der zweistimmige Gesang der Mittelpunkt der Klangwelt der Band ist.

Der Zugang zu dem Spielen in der Band ist auch für jedes Mitglied ein etwas anderer. Angefangen mit dem für kurze Zeit auch Berufskünstler Manfred Müller über die Kunststudentin Lisa, die stets an verschiedensten Projekten arbeitet, die oft auch die Band miteinbeziehen. Reinhard wiederum baut in seiner Freizeit LED Screens und Instrumente, die bei Auftritten zum Einsatz kommen und Thomas übt zwar unermüdlich am Schlagzeug, am wichtigsten ist ihm jedoch der freundschaftliche Aspekt. Und schließlich Michi, die seit sie 15 war dabei ist, ist sozusagen mit dem Projekt aufgewachsen.

Außerdem steht eine Hobbyband immer wieder vor schwierigen Situationen. Beginnend mit dem täglichen Bemühungen um Konzerte und dem stetigen Planen um berufliche und persönliche Termine bis zu plötzlichen Austritten oder gar dem Tod eines Mitglieds, fordert das Aufrechterhalten des Projektes viel Eifer. Mittlerweile verbinden die aktuelle Bandbesetzung nur noch der Keyboarder Manfred und wenige sehr abgewandelte Songs mit der ursprünglichen Formation.

Doch die Band „lebt weiter“, die Leidenschaft für die Musik und die Freude am gemeinsamen Schaffen hält sie trotz der Rückschläge zusammen.

## Long text

*Englisch*

The film „Wir leben weiter“ accompanies five very different people, who are connected by the passion for their joint band. The members Michaela, Lisa (both vocals and guitar), Manfred (Keyboard), Reinhard (Bass) and Thomas (drums) share their personal pros and contras of the artistic practice.

The name “Night Voc” derives from the former band name “U-Voc” under which the original line-up were performing even back in the 80s. “Voc” stands for vocals and expresses the importance of the singing in two voices as a center of the world of sound of the band.

The approach to playing in this band is a little different for each of the members. It begins with the artist Manfred Müller and the art student Lisa, who is constantly working on various projects, which often include the band. Reinhard in turn builds LED screens and instruments in his free time, which are used for performances, too and Thomas practices tirelessly his drum skills, however the most important aspect to him is the friendship. And finally Michi, who has been in the band since she was 15 and therefore somehow grew up with the project.

A hobby band repeatedly faces difficult situations. From the daily struggle to arrange concerts and the continuous planning around work-related and personal appointments to sudden exits or even the death of a member, the maintenance of the project requires diligence. By now, only the keyboarder Manfred and a few altered songs connect the group to the old formation. However, the band “lives on”, the passion for music and the joy of creating with each other keeps them together despite the setbacks.



*Deutsch*

Lisa Maria Patscheider (\*1999 in Wels, Österreich) ist eine Künstlerin, die sich Techniken und Erfahrungen in den Bereichen Film, Interface Technologien, Fotografie als auch Musik bedient, um mit ihren Kunstwerken zu forschen und neue Blickwinkel aufzuzeigen. Bereits im Kindesalter zeigte sich bei ihr eine spezielle Veranlagung für Kreatives, besonders zeichnerisch und erzählerisch, im Gymnasium erschloss sich zusätzlich dazu die Welt der Elektronik und der Arbeit mit dem Computer. In ihrem Bachelorstudium Zeitbasierte und Interaktive Medien an der Universität für Künstlerische und Industrielle Gestaltung in Linz versucht sie, diese Materien miteinander zu verbinden und dadurch spannende Herangehensweisen an alltägliche Themen zu finden und ihnen eine gewisse Transzendenz zu verleihen. Ein wesentlicher Teil ihrer Arbeit handelt von Nostalgie und Emotion, inspiriert durch persönliche Erfahrungen, die, überarbeitet in Texten, Videos und interaktiven Objekten, für andere nachvollziehbar und aufschlussreich präsentiert werden. Auch die persönliche Auseinandersetzung mit politischem Aktivismus fließt regelmäßig in ihr Schaffen ein. Ein Beispiel für eine besondere gesellschaftlich relevante Arbeit ist beispielsweise eine in Kooperation mit Architektin und Medienkünstlerin Anna Vasof und drei Studienkollegen entstandene Unterwäsche-*linie*, die die unausgesprochenen sexuellen geschlechterbezogenen Erwartungen ihrer Generation in ein kritisches Licht rückt. Essenziell ist für Lisa, in der heutigen schnelllebigen Gesellschaft die BetrachterInnen/ZuhörerInnen anzuregen, Feingefühl zu zeigen und Möglichkeiten zu schaffen, aufzuatmen und zu reflektieren.



## Artist bio

*Englisch*

Lisa Maria Patscheider (\*1999 in Wels, Österreich) is an artist, who uses techniques and experiments of the categories film, interface technology, photography as well as music to study and open up new perspectives with her art. As a child she already displayed a special talent for creative work, especially great graphic and narrative ability, in grammar school she additionally discovered the world of electronics and the work with computers. In her studies towards a Bachelor's degree in Timebased and Interactive media at the art university in Linz she tries to combine these matters to discover exciting approaches to everyday topics and lend them certain transcendence. A crucial part of her work deals with nostalgia and emotion, inspired by personal experiences which are adapted to be comprehensible and insightful for others in the form of texts, videos and interactive objects. Despite personal engagement in political activism her art is rarely political. An example for such a more socially relevant work is a set of undergarments, designed with architect and media artist Anna Vasof and three fellow students, which sheds a critical light upon the unspoken sexual expectations towards both genders in their generation. It is essential for Lisa to encourage the sensibility of the viewers/listeners in an increasingly quickly-paced society and to create opportunities to breathe and contemplate.



## Zeitplan

Bandproben finden jeden Freitag statt; 20 Drehtage

Drehtermine:

Sa, 23.11. Konzert

Fr, 20.12. Probe

Sa, 21.12. Interview Michaela

Proben: 17.1., 24.1., 31.1., 7.2., 14.2., 21.2., 28.2., 6.3., 13.3., 20.3., 27.3.

6 Interviewtermine offen & Bandausflug

Footage sichten insges. 1 Woche

Schnitt 1 Woche





## Finanzplan

	€	€
<b>EINNAHMEN</b>	19 700,00	
<b>AUSGABEN</b>		19 700,00
Nutzungsrechte		300,00
Gagen, Löhne, Gehälter, Honorare		15 900,00
Bild- und Tonaufnahme		1 800,00
Schnitt, Synchronisation, Mischung		40,00
Bild, Ton, Nachbearbeitung		160,00
Veranstaltungsaufwand		1 000,00
Versicherungen, Abgaben, Steuern		500,00

